

**Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich der
gemeinsamen Eröffnung der Festivals c/o pop und
SoundTrack_Cologne am 19. August 2015, 19:15 Uhr, Funkhaus,
Wallrafplatz**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Minister Duin,
sehr geehrte Frau Müller,
sehr geehrter Herr Aust,
sehr geehrter Herr Oberhaus,
sehr geehrter Herr Dr. Soénius,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie ebenfalls herzlich zur gemeinsamen Eröffnung der Festivals c/o pop
und SoundTrack_Cologne!

Im Jahre 1979 texteten „The Buggles“ in ihrem größten gleichnamigen Hit: „Video
killed the radio star“. Mit dem dazugehörigen Videoclip ging MTV zwei Jahre später
offiziell auf Sendung. Im Filmchen zur Single ist der später äußerst berühmte
Filmkomponist Hans Zimmer am Synthesizer zu sehen. In mehrfacher Weise hat
dieses pophistorische Relikt mit unserer heutigen Veranstaltung zu tun.

Denn bei c/o pop und SoundTrack_Cologne geht es – ähnlich wie in dem genannten
Song – um die großen Fragestellungen der Popkultur.

Es geht zum Beispiel um die Frage, wie Musik in Filme hineinkommt.

Wie wichtig visuelle Präsentation von Popmusik auch in der Zeit nach dem Ende der
TV-Musiksender ist.

Wie die immer rascher sich verändernden Technologien der Reproduktion und
Distribution auf den künstlerischen Schaffensprozess einwirken.

Wo in all den Copyrightdebatten und Streaming-Abrechnungstreits für Künstler und
Publikum noch „der Glamourfaktor“ steckt.

Und vor allem geht es für Sie, liebes Publikum, um das aktive Erleben der Musik von heute – ob im Live-Konzert, als filmische Musikdokumentation oder als anschauliche Praxisbeispiele im Kongressteil der Festivals.

Die Kooperation zwischen den beiden Festivals macht vor diesem Hintergrund sehr viel Sinn, da die obigen Fragestellungen aus den verschiedenen Blickwinkeln heraus – und mit der entsprechenden Expertise – betrachtet werden: nämlich im Falle der c/o pop Convention aus Sicht der Musikbranche und im Falle von SoundTrack_Cologne aus Sicht der Film- und Medienszene.

So wird in beiden Kongressteilen mit internationalen Branchengrößen aus über 15 Ländern über die Zukunft des Zusammengehens von Ton und Bild gesprochen – ein Thema, das unter dem Schlagwort SYNC verhandelt wird.

Wie kommen Filmproduktionen bzw. internationale Marken und Künstler zusammen? Welche Rolle spielen die mächtigen Music Supervisors in diesem Kontext, und wie treffen Künstlerinnen und Künstler für sich selbst vertretbare Entscheidungen zwischen Ausverkauf und wirtschaftlich tragfähigem künstlerischen Output?

Dass c/o pop und SoundTrack_Cologne diese und viele weitere Fragen gemeinsam stellen, ist nicht nur den globalen Entwicklungen geschuldet, sondern brennt besonders auch den Akteuren in Köln und Nordrhein-Westfalen unter den Nägeln. Denn Köln ist DER Musik- und Filmstandort in Nordrhein-Westfalen, mit seinen hochkarätigen Ausbildungsstätten, den spannenden Ansiedlungen der Kreativ- und Kulturwirtschaft, der vielfältigen Medienlandschaft und dem reichen Pool an Künstlern und Kreativen.

Wir sind froh, dass auch das Land Nordrhein-Westfalen dies so sieht und beide Festivals wieder großzügig unterstützt hat und dies hoffentlich auch in Zukunft weiterhin tun wird. Denn die Akteure aus unserer Region sind zu einem nicht unwesentlichen Anteil die Adressaten des Programmangebots beider Festivals.

Die Kooperation zwischen der c/o pop und SoundTrack_Cologne erhöht aber nicht nur für die Fachteilnehmer die Attraktivität des Programms. Sie bietet vor allem auch

dem Nicht-Fachpublikum einen großen Anreiz, nach Köln zu kommen. Am sogenannten „Super Samstag“ am 22. August sind im Belgischen Viertel und rund um den Stadtgarten über 40 deutsche Bands bei freiem Eintritt zu erleben.

Zudem werden an diesem Abend die Preisträger des popUP Nordrhein-Westfalen - Preises gekürt, den das Nordrhein-Westfalen Kultursekretariat vergibt.

Im ganzen Festivalzeitraum vom 19. bis 23. August sind zahlreiche Konzerte und Filmvorführungen zu erleben – sowohl im Kino als auch Open Air. Highlights dürften die Konzerte von Tom Odell in der Kölner Philharmonie oder des Singer / Songwriters JÓse Gonzales im E-Werk sein.

Eine Stärke der c/o pop ist es, Künstlerinnen und Künstler aus Köln zu entdecken und auf ihrem Weg zu begleiten und ihr Schaffen zu würdigen. So wurden beispielsweise die Senkrechtstarter von AnnenMayKantereit vor einigen Jahren auf der c/o pop entdeckt und spielen nun zwei ausverkaufte Konzerte im Gloria. Das renommierte Kölner Elektronikpop-Projekt Donna Regina wird im Anschluss an unsere Eröffnung hier im Sendesaal sein 25-jähriges Jubiläum feiern. Im Bereich Film werden zahlreiche Regisseure wie David Sieveking oder Filmkomponisten wie David Julyan spannende Einblicke in ihre Arbeit geben. David Julyan schrieb unter anderem die Filmmusik zu „Memento“ von Christopher Nolan.

SoundTrack_Cologne vergibt auch in diesem Jahr wieder einen Ehrenpreis für besondere Verdienste um die Filmmusik. Diesen wird 2015 der Filmkomponist Professor Dr. Enjott Schneider erhalten.

Insgesamt erwarten die Veranstalter in dieser Festivalwoche über 30.000 Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland. Dies beweist eindrucksvoll, dass man an Köln, wenn man ernsthaft an Popkultur und ihrer Verschränkung mit den Bildmedien interessiert ist, in diesen Tagen nicht vorbeikommt.

Das kluge gemeinsame Kongressprogramm und das vielfältige Veranstaltungsangebot im Rahmen von c/o pop und SoundTrack_Cologne zeigen, dass die Verheißungen der Popkultur weit über den silbernen Glitzeranzug von Hans

Zimmer im Clip zu „Video killed the radio star“ hinausgehen. In der gemeinsamen Kooperationsanstrengung beider Festivals löst sich das Erneuerungsversprechen der Popkultur ein, indem vor dem Hintergrund des aktuellen Geschehens von heute die Fragen nach der Zukunft der Branchen gestellt werden.

Für diese Bemühungen danke ich den Veranstaltern und ihren Teams herzlich und wünsche Ihnen erfolgreiche Festivals. Allen Förderern und Kooperationspartnern gilt ebenfalls mein Dank.

Meine Damen und Herren,
ich wünsche Ihnen allen aufregende und spannende Tage und Nächte bei c/o pop und SoundTrack_Cologne!